

ich es nicht sehe. Der Tastsinn des Blinden ist noch feiner. Der Blinde unterscheidet durch seinen Tastsinn den Gries vom Mohn, den Kümmel vom Dillsamen und liest Bücher, deren Wörter mit erhöhten Buchstaben gedruckt sind.

b) Wenn wir einen Sinn verlieren, so entwickeln sich die übrigen um so besser, sie werden um so empfindlicher. Wer alle 5 Sinne besitzt, heisst vollsinnig. Wem ein oder der andere fehlt, heisst halbsinnig. Das Gesicht fehlt dem Blinden, das Gehör den Tauben. Weil der Taube auch das Sprechen von selbst nicht erlernt, heisst er auch taubstumm. Der Geruchsinn fehlt vielen. Der Schmecksinn und Tastsinn kann nie fehlen. — Manche sehen sonst ganz gut, aber sie erkennen z. B. die rothe Farbe nicht. Solche heissen farbenblind. Maler, Anstreicher, bei der Eisenbahn Bedienstete dürfen nicht farbenblind sein.

Plan. a) Einleitung: Erzählen der fünf Sinne. 1. Th. Sehsinn: 2. Th. Hörsinn. 3. Geruchsinn. 4. Th. Schmecksinn. 5. Tastsinn. b) Schluß: Halbsinnigkeit.

10. Schicklichkeitsregeln.

1. Kleidung. Ein ordentliches Kind legt seine Kleider beim Auskleiden an einen Ort, damit es dieselben am Morgen nicht mit vielem Zeitverluste erst zusammensuchen müsse. Hände und Gesicht sollen gewaschen, die Haare gekämmt, die Schuhe gereinigt sein. Nur so dürfen wir in der Schule erscheinen. In zerrissenen Kleidern einherzugehen ist unschicklich.

Reinlichkeit sei deine Freude,
Sie ziert mehr, als Gold und Seide.
Ordnung halt' in allen Dingen,
So wird Alles wohl gelingen.

2. Haltung und Gang. Es ist nicht schön immer gesenkten Hauptes zu gehen oder auf eine Hüfte gelehnt zu stehen, oder die Hände in die Seiten zu stemmen. Unser Gang sei leicht und elastisch, nicht schwerfällig und schleppend. Die Mädchen sollen weder zu kleine trippelnde, noch zu große Schritte machen.

3. Malzeit. Die Suppe soll man nicht mit lautem Schlürfen essen. Wer sich die besten Stücke aus der Schüssel langt, ist unbescheiden. Wir sollen bescheiden sein und auch Anderen etwas zukommen lassen. Mit vollem Munde sollen wir nicht sprechen und auch Niemand ansprechen, wenn er isst, sonst könnte er nur mit vollem Munde antworten. Das Fleisch sollen wir nicht mit den Fingern anfassen, sondern mit Gabel und